

Auszug aus dem Schulprogramm der Pestalozzischule Goslar

5.2 Besondere Projekte und Angebote

5.2.1 Projekt: „Täglich ein gesundes Frühstück“

a) Entwicklung des Projekts

Eine **Umfrage in der Schule im Juni 2004** hatte ergeben, dass mehr als die Hälfte aller Kinder morgens nicht frühstücken und viele auch kein geeignetes Pausenbrot mit in die Schule bringen. Von 70 Kindern wünschten sich 68 täglich ein gemeinsames Frühstück in der Schule. Das Ergebnis dieser Umfrage in der Schule bestätigt das Ergebnis einer Studie des Münchner Instituts für Kinder und Jugendforschung. „Nur zwei Drittel der 6- bis 14-jährigen Kinder frühstücken, nur etwa die Hälfte nimmt ein Pausenbrot mit in die Schule“.

Im Schuljahr 2004/2005 wurde aus diesem Grund das Projekt „Täglich ein gesundes Schulfrühstück“ begonnen.

Es begann mit den Klassen 1/2 und 2/3. Insgesamt 24 Kinder erhielten täglich ein gesundes Frühstück in der Schule. In den zwei Klassen, in denen jeden Morgen ein Frühstück durchgeführt wurde, zeigten sich sehr positive Veränderungen im Essverhalten der Kinder, aber auch im Arbeits- und Sozialverhalten. Die Klassengemeinschaft wurde gestärkt und auffällig war eine Zunahme der Konzentrationsfähigkeit.

Das Geld zum Einkaufen der Lebensmittel bekamen wir damals vom Cosmas- und Damian Arbeitskreis der Propstei Goslar aus Spendengeldern.

Im **Schuljahr 2005/2006** beschlossen wir auf einer Dienstbesprechung, das Projekt zu erweitern. Seitdem nahmen 8 Klassen daran teil. Das waren insgesamt 92 Schulkinder, die täglich frühstückten.

Auch im **Schuljahr 2006/2007** wurde das Angebot zum Schulfrühstück in der ersten großen Pause im Frühstücksraum von den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe gut angenommen. Wir hatten einen Klassenraum extra für das Frühstücksprojekt eingerichtet und zehn Ehrenamtliche für unser Projekt gewinnen können, die das Frühstück für die Kinder vorbereiten. Für die „Kleinen“ fand das Frühstück in ihrem jeweiligen Klassenraum statt. In den Klassen 1-3 bringen die meisten Kinder ihr eigenes Frühstücksbrot mit. Mit einem Obst- und Gemüseteller für jede Klasse wurde das eigene Frühstück durch unser Projekt ergänzt.

Ohne Lebensmittelspenden der Einzelhandelsunternehmen R-Kauf, Lidl und Real und die regelmäßigen Spenden von Brötchen und Brot durch die Bäckerei Bachmann hätten wir niemals eine so große Anzahl von Kindern täglich versorgen können.

Vom Cosmas und Damiann Arbeitskreis und von der Bürgerstiftung sowie vom Zonta Club St. Barbara wurden wir weiterhin finanziell unterstützt. Die Eltern werden um eine monatliche Kostenbeteiligung von 1€ bzw. 2€ im Monat gebeten, um nicht ganz aus der Verantwortung genommen zu werden.

Weiterführung des Projektes durch Einbeziehung der Oberstufenklassen:
Seit dem **Schuljahr 2007/08** können auch Kinder der Oberstufe (Klasse 7-10) am Frühstücksprojekt teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen, in denen kein gemeinsames Frühstück stattfindet, kommen in der ersten großen Pause in den dafür eingerichte-

ten Frühstücksraum und bedienen sich an dem von den ehrenamtlichen Helferinnen und 1-€-Kräften vorbereiteten Frühstücksbuffet.

Damit die Kinder und Jugendlichen eine vertraute Ansprechpartnerin haben und der Ablauf der Frühstücksausgabe ohne Störungen verläuft, wurde die verantwortliche Lehrkraft per Gesamtkonferenzbeschluss von der allgemeinen Pausenaufsicht befreit und führt stattdessen dort Aufsicht.

Im Sommer 2009 wurde der Frühstücksraum vom Pavillon in den Keller des Haupthauses verlegt. Dieser Umzug erfolgte im Rahmen des Einzuges der Grundschule in das Gebäude der Pestalozzischule.

2010/2011

Die Anzahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen am Frühstück ist seit dem Schuljahr 2008/2009 relativ gleichbleibend.

Täglich nehmen etwa 80 Kinder und Jugendliche an unserem Projekt: „Täglich ein gesundes Frühstück“ teil.

Je nach der gespendeten Menge Lebensmitteln wird zweimal wöchentlich eingekauft. Die Kosten schwanken zwischen 60 und 80 € pro Woche.

Durch die erneute unverhoffte Spende der Frauen vom Zonta Club St. Barbara in Höhe von 1000€ wurde unser Konto wieder aufgefüllt.

Frau Dr. Breustedt, die Präsidentin des Zonta Clubs St. Barbara möchte sich bei einem Besuch in der Schule von der guten Sache persönlich überzeugen.

Ohne unsere Sponsoren könnte unser Projekt nicht fortgeführt werden. Wir freuen uns über jede Unterstützung, denn „täglich ein gesundes Frühstück“ für Schulkinder ist nicht nur eine gute, sondern inzwischen auch eine notwendige Sache.

b) Ziele des Frühstückprojektes

Bei vielen Schülern findet in der Familie wie gesagt kein Frühstück statt. Manche kennen kaum gemeinsame Mahlzeiten. Die Erfahrungen zeigen, dass vor allem die Kinder der Unterstufe das Essen am gedeckten Frühstückstisch mit festen Ritualen wie Lied, Vorlesen oder Erzählen sehr lieben. Beim Essen erleben sie so täglich etwa 15 Minuten Gemeinschaft und werden zudem langsam zu einer neuen Ernährungsgewohnheit hingeführt. Manche Kinder kennen keine Esskultur und manche Auffälligkeit im Sozialverhalten kann auch beim gemeinsamen Frühstück abgebaut werden. Außerdem kennen die Kinder im Zeitalter der Fast-Food-Gesellschaft immer weniger Nahrungsmittel. Zu frischem Obst und Gemüse muss man viele Kinder überreden, und es dauert einige Zeit, bis sie sich von sich aus damit bedienen. Es gibt auch Kinder die kein Obst und Gemüse mögen. Manchmal greifen sie dann doch zu, wenn der Obstteller herumgereicht wird und so köstlich aussieht. Selbst zubereitete Quarkspeisen, Obstsalate oder Früchtequark sind einigen Kindern völlig fremd.

So dient das Schulfrühstück gleichzeitig als praktische Ernährungslehre, und als Hinführung zu einer gesunden Lebensweise.